



***Editorial: "BILD-Hetze gegen Wissenschaftler: Neuer Chef im alten Stil" |
Diskussionsrunde : "Pressekodex und Wissenschaftsberichterstattung" |
Steuerberatung | Online-Seminar "Allgemeine Geschäftsbedingungen"***

Liebe Mitglieder,

als nach dem Rauswurf von Julian Reichelt Johannes Boie als neuer Chefredakteur zu BILD wechselte, sollte das auch einen Stilwechsel symbolisieren: Boie hat sein Handwerk, anders als das 100-prozentige Springer-Gewächs Reichelt, unter anderem bei der Süddeutschen Zeitung gelernt.

Doch spätestens seit dem letzten Wochenende kann von Stilwechsel keine Rede mehr sein. Mit plumpem Schwarzer-Peter-Boulevard versuchte BILD, namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Sündenböcken für die verschärften Corona-Maßnahmen zu stempeln.



„Der neue Winter-Lockdown – bereits am vergangenen Wochenende wurden die Knallhart-Maßnahmen von Experten ausgetüfelt!“, hieß es dort. Als Verantwortliche präsentierte das Blatt den Physikprofessor Dirk Brockmann von der Humboldt-Universität und zwei seiner Kolleg/innen. Die Überschrift: „Experten-Trio schenkt uns Frust zum Fest“. In der Print-Ausgabe war das mit drei Weihnachtspaketen garniert, die Aufschriften: „Geschenke-Kauf 2G“, „Familienfest nach Corona-Regeln“ und „Kino-Verbot für Ungeimpfte“. Das ist gefährliche Desinformation.

Gut, dass die Humboldt-Universität sofort Beschwerde beim Presserat eingereicht hat. Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen, das sind alle namhaften Institutionen von der Humboldt-Stiftung bis zur Leopoldina, hat ebenfalls hart kommentiert: „Dass und auf welche Weise hier einzelne Forscherinnen und Forscher zur Schau gestellt und persönlich für dringend erforderliche, aber unpopuläre Maßnahmen

zur Pandemie-Bekämpfung verantwortlich gemacht werden, ist diffamierend. Es kann überdies leicht zu einem Meinungsklima beitragen, das an anderer Stelle bereits dazu geführt hat, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sich physischer oder psychischer Gewalt ausgesetzt sahen oder mit ihr bedroht wurden.“

Die Bildzeitung setzt damit ihre 2020 begonnene Polemik gegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fort. Wir erinnern uns an den Versuch, eine Studie von Christian Drosten mit Hilfe von aus dem Zusammenhang gerissenen Stimmen anderer Wissenschaftler zu diskreditieren.

Und was sagt eigentlich Springer-Chef Döpfner dazu? Seine skandalösen Äußerungen über den „neuen DDR Obrigkeits-Staat“ hat er im Nachhinein als Ironie und Satire bezeichnet - das sei ja alles nicht so gemeint gewesen. Der alt-neue Stil von BILD lässt jedoch befürchten, dass auch Döpfner dahinter steht, wenn BILD jetzt „Lockdown-Macher“ brandmarkt, die angeblich gemeinsam mit der Politik das arme Volk knechten und ihm Weihnachten vermiesen. BILD und Springer an der Seite der bekannten Verschwörungstheoretiker. Zu den Politikverächtern gesellen sich die Wissenschaftsverächter.

Steffen Grimberg

Veranstaltungen

Diskussionsrunde des KT Wissenschaftskommunikation: Pressekodex und Wissenschaftsberichterstattung

Selten zeigte sich deutlicher als in den vergangenen zwei Jahren: Über Wissenschaft zu berichten ist komplex und hat Tücken, braucht Hintergrundwissen und einen wachen Blick. Dass sich Wissenschaftsberichterstattung dabei nicht auf Medizinberichterstattung reduzieren lässt, sollte sich unserer Ansicht nach auch im **Pressekodex** abbilden. Dazu hat unser **Kompetenzteam Wissenschaftskommunikation** einen Vorschlag erarbeitet, der in einer Zoom-Konferenz diskutiert werden soll.

Termin (online): Dienstag, **14. Dezember, um 17.00 Uhr**

Anmeldung Ein Link zu Zoom und der Textvorschlag werden dann verschickt.



Mit dabei ist **Dr. Jost Müller-Neuhof**, rechtspolitischer Korrespondent des Tagesspiegel. Müller-Neuhof ist vom DJV als Mitglied in den Deutschen Presserat gewählt.

Kurz berichten wird das **Kompetenzteam Wissenschaftskommunikation** auch über seinen Austausch mit **Prof. Martin Hagemann** von der Filmuniversität Potsdam in seiner Eigenschaft als Mitglied des rbb-Rundfunkrates. Wer an einem weiteren Austausch mit ihm und dem rbb interessiert ist, [melde sich bitte](#).

Telefonische Steuerberatung

Auch im Jahr 2022 bieten wir wieder unsere monatliche Steuerberatung mit dem **Steuerexperten Markus Treu** an. Vorerst weiter per Telefon.

Das erste Datum steht bereits fest: **Donnerstag, 27. Januar**
Halbstündige Termine können ab sofort vereinbart werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Online-Seminar "Allgemeine Geschäftsbedingungen - wie mache ich das?"

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind für alle Freien ein wichtiges Thema: Zusatzvereinbarungen, Freistellungsklauseln, Zahlungsbedingungen - was kann ich akzeptieren, wo muss ich widersprechen? Benötige ich gar eigene AGB? Auch wenn es „nur“ einen Vertrag gibt und kein eigenes AGB-Regelwerk, kann für einzelne Bestimmungen im Vertrag das AGB-Recht gelten. Auch dann ist eine umfangreiche Inhaltskontrolle möglich und oft auch sinnvoll. Denn bei Verstößen gegen das AGB-Recht sind Klauseln oft unwirksam.



Ein Modul aus der Beratungsreihe unseres [Rechtsanwalts Tobias Sommer](#)

Termin (online):

Donnerstag, **16. Dezember**
von **13.00 bis 16.00 Uhr**

Exklusiv und kostenlos für Mitglieder.

[Anmeldung](#)



**Neuigkeiten aus unserem
Bundesverband**

DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

Bildnachweise: ;

Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat); Jost Müller-Neuhof (Foto: Tagesspiegel); Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann).

[Presseausweis beantragen](#)

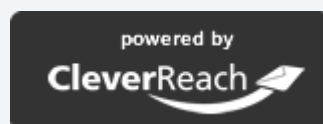
[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.